

**KONZEPT FÜR DIE
SCHULSOZIALARBEIT
AN DER LIMESSCHULE ALTENSTADT**



1. EINLEITUNG

Die Schulsozialarbeit an der Limeschule Altenstadt verfolgt das Ziel, in Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinschaft die persönliche, soziale und schulische Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Sie bietet Unterstützung in herausfordernden Lebenssituationen und trägt aktiv zu einem positiven und respektvollen Schulklima bei. Dabei fungiert die Schulsozialarbeit als Brückenbauer und Vermittler zwischen Familie, Schule und öffentlichen und externen Institutionen (u.a. Jugendhilfe).

2. ZIELGRUPPEN

- Schülerinnen und Schüler der Limeschule (alle Klassenstufen)
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Lehrkräfte und Schulpersonal

3. AUFGABENBEREICHE DER SCHULSOZIALARBEIT

- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung bei Konflikten
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Förderung der Selbstwirksamkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler
- Verbesserung des Klassen- und Schulklimas
- Mediation
- Sensibilisierung für Themen wie Gewalt, Mobbing, Suchterkrankungen, Intoleranz, Umgang mit Medien und sexualisierte Gewalt
- Mitarbeit im Kriseninterventionsteam
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und externen Institutionen

4. ANGEBOTE UND MAßNAHMEN

4.1. INDIVIDUELLE BERATUNG

Vertrauliche Gespräche der Schulsozialarbeit unterliegen nach §203 StGB prinzipiell der Schweigepflicht.¹

- **Einzelgespräche:** Vertrauensvolle Gespräche für Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung in persönlichen oder schulischen Belangen benötigen. Außerdem Weitervermittlung an außerschulische Institutionen.
- **Rückführung:** Begleitung von Schülerinnen und Schülern in sozial-emotional schwierigen Situationen (z.B. nach längerer Krankheit).
- **Elternberatung:** Unterstützung und Beratung für Eltern in Erziehungsfragen und bei Konflikten, ggf. mit Weitervermittlung an externe Hilfsangebote.
- **Lehrkräfteberatung:** Vertrauensvolle Gespräche für Lehrkräfte bei persönlichen Themen und/oder schülerbezogenen Fällen.

4.2. REFLEXION VON FEHLVERHALTEN

- Reflexionspartner bei mittelschwerem und schwerem Fehlverhalten
- Unterstützung bei der Aufarbeitung des Fehlverhaltens
- Förderung der Entwicklung alternativer Handlungsstrategien
- Vermittlung eines externen Unterstützungsangebots bei Bedarf

4.3. GRUPPENANGEBOTE

- **Soziales Lernen:** Workshops zur Förderung sozialer Kompetenzen, Teamarbeit und Konfliktlösung.
- **Präventionsprojekte:** Durchführung von Projekten zu Themen wie u.a. Gewalt, Mobbing, Rassismus und sexualisierte Gewalt.
- **Streitschlichterprojekt:** Ausbildung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 10G zu Schülermediatoren im Rahmen des Streitschlichterprojekts.

¹ <https://www.kvjs.de/jugend/fachthemen/kinder-und-jugendarbeit-jugendsozialarbeit/schulsozialarbeit/faq-schulsozialarbeit#c38171>

4.4. KLASSENPROJEKTE

- **Integration neuer Schülerinnen und Schüler:** Begleitung beim Kennenlernen der Schulsozialarbeit, Unterstützung beim Einleben im neuen Schulumfeld und enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrkräften, um die Klassengemeinschaft zu fördern und zu stärken.
- **Klassenrat:** Unterstützung bei der Einführung und Moderation von Klassenratssitzungen zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls, der Kommunikationsfähigkeit, des Verständnisses demokratischer Werte und der Anwendung konstruktiver Konfliktlösungsstrategien.
- **Workshops:** Durchführung von Workshops zu relevanten Themen, die in Absprache mit der Klassenleitung auf die Bedürfnisse der Klassen abgestimmt sind.

4.5. KOOPERATIONEN

- **Zusammenarbeit mit externen Fachstellen:** Kooperation mit Psychologen, Therapeuten, externen Fachstellen, rBFZ u.v.m. zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern und deren Familien.
- **Elternabende:** Organisation von Informationsveranstaltungen für Eltern zu relevanten Themen wie zum Beispiel Medienkompetenz, Erziehung und Gewaltprävention.
- **Schulgemeinde:** Organisation von klassenübergreifenden Präventionsveranstaltungen, orientiert an den aktuellen Themen der Kinder und Jugendlichen im pädagogischen Kontext.
- **Schulische Gremienarbeit:** Die Teilnahme der Schulsozialarbeit an schulischen Gremien und Konferenzen ist im Sinne eines multiprofessionellen Teams wichtig, um eine ganzheitliche Perspektive und individuelle Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.
- Gesamtkonferenzen
- Klassenkonferenzen
- Pädagogische Konferenzen
- Pädagogischer Tag
- Krisenteam
- Innerschulische Arbeitsgruppen
- Schulleitungsgespräche

4.6. KRISENMANAGEMENT

- Kinderschutz nach §8a SGB VIII
- Handeln und unterstützen im schulischen Krisenteam

5. EVALUATION UND WEITERENTWICKLUNG

- **Feedbackgespräche:** Regelmäßige Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften zur Evaluation der Angebote und deren Wirksamkeit.
- **Anpassung des Konzepts:** Fortlaufende Anpassung der Maßnahmen und Angebote basierend auf den Bedürfnissen der Schülerschaft und der Schule.

6. GRENZEN DER SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit an der Limeschule Altenstadt konzentriert sich auf präventive, unterstützende und sozialpädagogische Maßnahmen. Sie umfasst jedoch nicht den Vertretungsunterricht, therapeutische Aufgaben oder Disziplinierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler, die in den Zuständigkeitsbereich anderer Fachstellen oder in den alleinigen Verantwortungsbereich der Lehrkräfte oder der Schulleitung fallen.

7. SCHLUSSFOLGERUNG

Die Schulsozialarbeit an der Limeschule Altenstadt ist ein wichtiger Bestandteil der schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit. Durch individuelle Unterstützung, Gruppenangebote und präventive Maßnahmen wird ein positives Schulklima gefördert, das die persönliche und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler unterstützt und sie auf ihrem Weg zu selbstbewussten und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten begleitet.